IMPRESSUM

AUDITIV**VOKAL** DRESDEN
Könneritzstraße 19 | D-01067 Dresden
Fon +49 (0)351—40 76 04 93
www.auditivvokal.de | Folgen Sie uns auf Facebook und Twitter!

Künstlerische Leitung: Olaf Katzer (katzer@auditivvokal.de)
Geschäftsführung: Berit Kramer (management@auditivvokal.de)
Dramaturgie: Peter Motzkus (dramaturgie@auditivvokal.de)

AUDITIV**VOKAL** DRESDEN ist Mitglied im VERBAND DEUTSCHER KONZERTCHÖRE

Wir danken unseren Förderern, Unterstützern und Partnern:

LEONHARDI-MUSEUM DRESDEN

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

GS1 film
Filmproduktion.kreativ.unkonventionell

kkt MARKEN
kreativ. kommunikativ. technisch.

HOHES LIED & HERBES LEID

KAMMER-CONGLOMERAGE

AUDITIV**VOKAL** DRESDEN
GÜNTER HEINZ

23.NOVEMBER 2016
19.30 UHR

LEONHARDI-MUSEUM

GRUNDSTR. 26 / 01326 DRESDEN

10 € / 6 € / 1 €

PROGRAMM

Guillaume Dufay (~1400-1474)	***Missa L'homme armé*** (~1470) für vier Stimmen I. Kyrie
Günter Heinz (*1954)	↳ Improvisation — solo
Guillaume Dufay	II. Gloria
	↳ Improvisation — Cornelius Uhle und Günter Heinz
	„Et incarnatus est“ (aus III. Credo)
Georg Katzer (*1935)	***Song of Solomon*** (2016, UA) für vier Stimmen
Guillaume Dufay	IV. Sanctus
	↳ Improvisation (Osanna) — A**V**D und Günter Heinz
	V. Agnus Dei

Günter Heinz, Posaune und Improvisation

AUDITIV**VOKAL** DRESDEN

Katja Fischer, Birte Kulawik (Sopran)
Stefan Kunath, Aneta Petrasova (Alt)
Alexander Bischoff, Jonas Finger (Tenor)
Timo Hannig, Cornelius Uhle (Bass)

Olaf Katzer, Künstlerische Leitung
Katja Erfurth, Choreographie
Cornelius Uhle, Produktionsleitung
Martin Zech (GS1film), Videomitschnitt
Enrico Sutter, Werbung
Isabel Noack, Fotos
Peter Motzkus, Dramaturgie und Programmzettel

TEXTE

Georg Katzer ***Song of Solomon*** (Hoheslied — Libretto vom Komponisten, nach der King-James-Bible und der Luther-Bibel)

Siehe, meine Freundin, du bist schön, deine Augen sind wie Taubenaugen
How pleasant art thou, o love for delights. Behold, siehe, du bist bist schön!
Du hast Taubenaugen Thou hast doves eyes. Our bed is green, unser Bett ist grün.

My beloved is mine. and I am his, and I am am hers.
Dein Hals, thy neck is like the tower of David, dein Hals gleicht dem Turm Davids
der im Libanon steht, builded for an armory, thereon hang a thousand of bucklers
and all the shields of mighty men. Thy speech is comly thy neck is like a piece of of pomegranate.
Thy lips are like a thread of scarlet. Dein Hals ist wie der Wachturm von David.

Setz mich wie ein Siegel auf dein Herz. Set me as a seal upon thine heart,
as a seal upon thine arm. Let her kiss me, let him kiss me with his mouth,
for my love love is better than wine. Meine Liebe, deine Liebe ist besser als Wein.
For thy lips drop as a honey comb, and the smell of thy garments is like the smell of Lebanon.

Awake! Wach auf du Nordwind und komm and come you southwind and come und komm.
Wach auf du Südwind and come! Blow upon my garden that the spices thereof may flow out.
Let my beloved come into my garden and eat his pleasant fruit.

Night! By night night I sought my beloved whom my soul loveth. Ich suchte den meine Seele liebt,
doch ich fand ihn nicht. Ich schlief, doch es wachte mein Herz.

Open to me, my sister! It is his voice. It is the voice of my beloved. Open the door to me my sister.
Wach auf, meine Schwester, wach auf! Denn mein Kopf ist voll von Tau
und meine Locken mit den Tropfen der Nacht.

I have put off my coat why shall I put it on? Open my sister! I have washed my feet,
why shall I defile them? Open! My beloved put his hand by the door.
I opened to him, but my beloved, mein Geliebter had withdrawn, war gegangen and was gone,
was gone, gone.

I sought him, but I could not find him. I called him but he gave me no answer.
The watch men that went about the city found me, they smote me, they wounded me,
the keepers of the wall took away my veil from me. I charge charge you, o daughters of Jerusalem,
if ye find my beloved that ye tell tell him that I am sick for love.

Dein Bauch ist wie ein Haufen Weizen, deine Nase ist wie der Turm des Libanon.
Deine Augen sind wie die Fischteiche von Hebron.

I am the rose, I am the rose of Sharon. Dein Hals ist wie ein Turm von Elfenbein.
I am the rose of Sharon. Deine Nase ist wie der Turm von Libanon, der nach Damaskus sieht.
Thy two breasts are like two young twin roes.

Until the daybreak and the shadows fly away
I will get me to the mountains of myrrh. Denn siehe, der Regen ist vergangen, der Winter ist vorbei.
For the winter is past, the rain is over and gone.

Set me as a seal upon thine heart, as a seal upon thine arm arm.
For love is strong. Liebe ist stark. Eifersucht ist wie das Feuer der Hölle.
Setz mich als ein Siegel auf dein Herz, als ein Siegel auf deinen Arm. For love is strong.
Liebe ist stärker als der …..

VITEN

Georg Katzer (*1935)

Der in Schlesien geborene Georg Katzer hat sich schon sehr früh als Komponist und Pionier elektronischer Musik in der damaligen DDR hervorgetan. In Berlin ließ er sich in den 1950er und -60er Jahren u. a. bei Ruth Zechlin und Hanns Eisler ausbilden.

Seinen Schaffensschwerpunkt elektronischer Musik konnte er ab 1978 im von im mitgegründeten Studio für Elektronische Musik an der Ost-Berliner Akademie der Künste verwirklichen, dessen künstlerische Leitung er bis 2005 innehatte. Darüber hinaus hielt Katzer Gastprofessuren im In- und Ausland, leitete Meisterklassen in akustischer und elektroakustischer Komposition in Leipzig, Frankreich und Berlin.

Das breite Schaffen Georg Katzers umfasst neben den elektroakustischen Kompositionen Werke für Kammerensembles, Orchester und Vokalensembles. Daneben auch Solokonzerte, Musiktheater, Ballette, Chorsinfonik.

Das *Archiv für zeitgenössische Komponisten* der SLUB Dresden, das sich Werken in der DDR lebender und wirkender Komponisten widmet, beheimatet u. a. Autographe und Notendrucke Georg Katzers.

Günter Heinz (*1954)

Der in Zeitz (Sachsen-Anhalt) geborene Multiinstrumentalist und Improvisationskünstler Günter Heinz studierte zunächst Mathematik in Halle/Saale und anschließend Musik in Dresden und Berlin. 1983 folgte die Promotion, bevor er ab 1987 als Freiberufler sich gänzlich der Musik zuwandte und zahlreiche zeitgenössische Kompositionen ur- und erstaufführte.

Konzerte mit improvisierter Musik führten den Posaunisten durch die gesamte Bundesrepublik, die Schweiz und bis in die Vereinigten Staaten von Amerika. Instrumentalpartner waren ihm dabei bspw. die Ensembles Neue Musik Berlin, Neue Horizonte Bern und das SEM-Ensemble New York. 1992/93 war er zudem Gastkomponist an der Musikakademie Basel/CH. Komposi-tionen von Günter Heinz wurden u. a. in Berlin, Madrid, Moskau und den USA aufgeführt. Lehraufträge unterhielt er auf Malta und Sardinien.

Im Bereich des Jazz spielte er u. a. mit Bernd Köppen, Lou Grassi, Hartmut Dorschner, Kent Carter, Bill Elgart, Michael Lythel, Agusti Fernandez zusammen.

Heinz ist darüber hinaus seit 1996 künstlerischer Leiter des Festivals *Frei Improvisierter Musik* in Dresden (http://www.ffim-dresden.de).

VITEN

Olaf Katzer (*1980)

„Zurück zur Kunst!“ lautet das Credo des Dirigenten Olaf Katzer. Menschlichkeit, Ursprünglichkeit und künstlerische Authentizität möchte er in seinen musikalischen Interpretationen miteinander verbinden — über Epochengrenzen hinweg, vermittelnd zwischen unterschiedlichen stilistischen und ästhetischen Ausrichtungen, und auch unter den Menschen und ihren facettenreichen Kulturen. Geboren 1980 im rheinischen Mettmann, studierte Katzer Musik und Psychologie in München, Weimar und Dresden. Bereits während des Studiums gründete er 2007 das Ensemble AUDITIV**VOKAL** DRESDEN, welches er seitdem künstlerisch leitet und über die Grenzen Deutschlands bekannt gemacht hat. Über 60 Ur- und Erstaufführungen, Gastspiele bei zahlreichen Festivals und Rundfunkaufnahmen dokumentieren sein Engagement für die „zeitgenüssliche“ Vokalmusik. Im transdisziplinären Austausch mit Sängern, Instrumentalisten, Tänzern, Komponisten, Malern, Regisseuren und Wissenschaftlern entwickelt er in nachhaltigen und unkonventionellen Programmgestaltungen eine zeitgemäße Ensemblekunst für das 21. Jahrhundert.
Darüber hinaus erhält der junge Dirigent Einladungen von Klangkörpern wie dem RIAS Kammerchor, dem SWR Vokalensemble Stuttgart und dem Dresdner Kammerchor, welchem er von 2010-2015 als Erster Dirigent vorstand, und seither als Gastdirigent verbunden ist. In der Saison 2016/17 arbeitete er erstmals mit dem Chor des Mitteldeutschen Rundfunks zusammen. Zahlreiche Erkenntnisse in verschiedenen Aufführungspraktiken gewann er in der Zusammenarbeit mit renommierten Dirigenten wie Christopher Hogwood, Vaclav Luks, Reinhard Goebel oder Christian Thielemann.
Das Vermitteln von Musik ist Olaf Katzer eine Herzensangelegenheit. Von 2008 bis 2012 unterrichtete er Chorleitung am Dr. Hoch’s Konservatorium in Frankfurt/Main. Seit 2011 ist er als Dozent für Chordirigieren an der Hochschule für Musik Dresden tätig, seit dem Studienjahr 2015/16 in Funktion des Vertretungsprofessors für Chordirigieren.
Workshops leitete er auf Einladung der Manhattan School of Music in New York, an der Universidad Catolica Santiago de Chile und am Conservatório das Música in Belo Horizonte. Ferner übernahm Olaf Katzer in den letzten Jahren die Intendanz des Meißner Chorfestivals und die Leitung des Jungen Ensembles Dresden. Beide Tätigkeiten verbindet er mit einer Suche nach einer „Aura des Besonderen“, die eine zeitgemäße Ensemblekultur und die Lust am Singen den Menschen näherzubringen sucht.

AUDITIV**VOKAL** DRESDEN (*2007)

Gegründet 2007 als Reaktion auf den ersten Todestag des Komponisten György Ligeti entdeckt das zeitgenössische Vokalensemble um Olaf Katzer das musikalische Terrain in ganz unkonventioneller Weise und verblüfft jedes neugierige Ohr. Die 24 SängerInnen, die in kleinen und großen Besetzungen zusammenwirken, beherrschen neue mikrotonale Klangwelten genauso wie das breite Spektrum an vokalen Multiphonics. Instrumentale Partner sind dabei renommierte Klangkörper wie das Dresdner Barockorchester, die Dresdner Sinfoniker oder das Ensemble Moto Perpetuo New York. Seit dem *Ge/su/al/do-Ge/gen/wart*-Projekt entdeckt und erforscht das Ensemble auch Alte und Frühe(ste) Musik, und bezieht diese regelmäßig in seine Konze/r/p/te mit ein.
Die besondere Aura des Erstmaligen und Neuen, die das Ensemble mit jährlich etwa 20 Uraufführungen entwickelt, begeistert Publikum und Fachwelt. Durch die intensive ästhetische Auseinandersetzung des Dresdner Ensembles mit den heutigen kompositorischen Sichtweisen für die menschliche Stimme und durch zahlreiche Kompositionsaufträge an nachwachsende und arrivierte KomponistInnen, ist in den vergangenen Jahren die *Neue Dresdner Vokalschule* entstanden. Die korrespondierende Zusammenwirkung mit verschiedensten Künsten und Wissenschaften ist integraler Bestandteil der künstlerischen Arbeit und Forschung bei AUDITIV**VOKAL** DRESDEN. So wurde u. a. mit TanzNetz Dresden das Format *Hörst du? Tanz…* entwickelt (2014), mit der Tänzerin und Choreographin Katja Erfurth das Programm *Bach durchKREUZt* für das Bachfest Dresden (2016) konzipiert und gemeinsam mit der Hochschule für Bildende Künste zu deren 250-jährigen Bestehen das Projekt *Dresdner Anatomie* vorgestellt (2014).

VORANKÜNDIGUNG

Mi // 25. Jan. 2017 // 19.30 Uhr
Konzert der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden
@ Konzertsaal (Wettiner Platz13/Schützengasse, D-01067 Dresden)
mit Werken des Schweizer Komponisten Heinz Holliger

10 Jahre AUDITIV**VOKAL** DRESDEN
Feiern Sie mit! Save the date!

Großes Jubiläumsfestival // 30. Mai bis 01. Juni 2017
Zum zehnjährigen Bestehen, an einem Konzert- und zwei Vorabenden

Di // 30. Mai 2017 // 20.30 Uhr
Neue Dresdner Vokalschule
Filmpräsentation der gleichnamigen Webserie und Gesprächskonzert
@ Vortragssaal der SLUB Dresden (Zellescher Weg 18, D-01069 Dresden)

Mi // 31. Mai 2017 // 19.30 Uhr
Performativer Roundtable zu Fragen wissenschaftlicher und künstlerischer Stimmforschung und deren Ertrag für die zeitgenössische Vokalmusik
@ Aufenthaltslounge des DHMD (Lingnerplatz 1, D-01069 Dresden)
mit Gästen aus Kunst, Politik und Wissenschaft

Do // 01. Juni 2017 // 19.30 Uhr
Non.Sense?! Neue (Un)Sinnlichkeiten JUBILÄUMSKONZERT
@ Großer Saal des DHMD (Lingnerplatz 1, D-01069 Dresden)
mit Uraufführungen von und mit Charlotte Seither, David Moss, Peter Motzkus, Helmut Oehring und Gerhard Stäbler. Weitere Werke von György Ligeti, Dieter Schnebel et al.

15. bis 17. Sept. 2017
Konzert und Workshops im Rahmen der Messe des Deutschen Chorverbandes CHOR.COM
@ Westfalenhallen Dortmund (Rheinlanddamm 200, D-44139 Dortmund)
mit Werken von Michael Edward Edgerton, Richard Röbel, Yuval Avital et al.

02. + 03. Dez. 2017
EURYDIKE? Eine GratWanderung zwischen Wahnsinn, Verbitterung und Hoffnung
Ein Blick ins Schwarze Herz der GebärdenSprache.
Angsteinflößend. Berauschend. Brutal.
Eine Reise in die tiefsten Abgründe der Seele Eurydikes.
Vokalinstrumental-halbszenisches Chorwerk (Neukomposition, sowie Bearbeitungen von Claudio Monteverdis *L’Orfeo*) von Helmut Oehring.
@ Radialsystem V Berlin (Holzmarktstraße 33, D-10243 Berlin)